Frühlingsduft



Der **Gemeine Seidelbast** blüht bereits und verströmt seinen betörenden Duft. Zu finden ist er vorwiegend in Laub- und Laubmischwäldern. Der Strauch benötigt kalkhaltige und humusreiche Böden. Die **Rinde** und die kleinen roten **Beere**n des Strauches gelten als **hochgiftig**. Für ein Pferd sind 30 Gramm Rinde bereits tödlich. Ein Schwein stirbt beim Verzehr von drei bis fünf Gramm Beeren.[1]



Der Gemeine Seidelbast: schön, **wohlriechend** und giftig.

(1) Gemeiner Seidelbast unter: www.botanikus.de